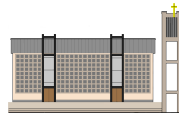


# CANALE TRINITATIS

**Informationsblatt für die katholische  
Propsteigemeinde St. Trinitatis**

15. Jahrgang; Nr. 3; 20.04. – 07.06.2009



## **Von der Erde und der (Oster)-Sonne. Nach-Gedanken zum Osterfest**

Die Sonne dreht sich um die Erde: ein kleines Kind kann es schon sehen, wenn es aus dem Fenster schaut, zumal jetzt, wo es bald Sommer wird. Wenn wir Menschen älter werden, lernen wir, dass es genau umgekehrt ist. Gegen den ersten Augenschein verlassen wir uns auf ein anderes Deutungsmodell, das uns aus guten Gründen sinnvoller erscheint.

Genauso ist es mit dem Osterfest, oder besser gesagt: mit der Osterbotschaft. Sie ist wie ein sekundäres Deutungsmodell für unsere primäre Welterfahrung. Denn wenn wir auf unsere Welt von außerhalb des Glaubens schauen, dann ist sie letztlich ein Bild der Hölle. Leid und Tod haben über alle Wirklichkeit das letzte Wort. Umgekehrt ist die Welt für den, der sie mit den Augen des Glaubens sieht, ein Bild des Himmels. Denn in der Sicht des christlichen Glaubens hat selbst der Tod keine Macht mehr gegen das verlässliche Beziehungsangebot Gottes, das jedem Menschen gilt.

So ist die Osterbotschaft eine Desillusionierung. Ähnlich wie das sekundäre Deutungsmodell die primäre Weltansicht desillusioniert, so hebt die christliche Botschaft die Illusion auf, wir Menschen seien letztlich auf uns allein gestellt. Beim Lesen der Auferstehungsberichte in den Evangelien fällt dies immer wieder auf. So könnte man statt „Christus ist auferstanden“ auch sagen: jede und jeder einzelne von uns ist zusammen mit Jesus Christus von Gott gewünscht und gewollt.

Noch ein Zweites sagen die Bilder der Auferstehungsberichte in den Evangelien. Es fällt auf, dass am „verklärten Leib“ des auferstandenen Christus die Wundmale der Kreuzigung erhalten bleiben. Es gibt im konkreten Leben keine einfachen Lösungen. Deshalb bleibt der Auferstandene „verwundet“ und hält bei uns die Aufmerksamkeit dafür wach: Glauben und Unglauben, Sicherheit und Zweifel, Hoffnung und Ratlosigkeit gehören bei jedem Menschen untrennbar zusammen.

Und die gelebte Verbindung von beidem besteht wohl darin, die Gebrochenheit des menschlichen Daseins im Vertrauen darauf anzunehmen, das Gott größer ist als die lösbaren und unlösbaren Rätsel unserer Existenz.

P. Hermann Kügler SJ

Kontaktstelle Orientierung Leipzig, <http://www.orientierung-leipzig.de>

## Gottesdienste an Sonntagen und Wochentagen des Kirchenjahres

Samstag	18.00 Uhr	Erste Sonntagsmesse, Propsteikirche
Sonntag	9.30 Uhr	Familienmesse, Propsteikirche
Sonntag	11.00 Uhr	Hl. Messe, Propsteikirche
Sonntag	17.00 Uhr	Hl. Messe, Nikolaikirche
Montag - Freitag	18.00 Uhr	Hl. Messe (außer am 21.05. und 01.06.), montags Kommunion unter beiden Gestalten
Mittwoch	9.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	16.00- 17.45 Uhr	Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes, ebenso zu anderen Terminen nach Absprache mit dem entsprechenden Priester

*Wir feiern unsere Gottesdienste in der Propsteikirche St. Trinitatis, Emil-Fuchs-Str. 5-7 (am Rosental), den sonntäglichen 17.00 Uhr-Gottesdienst in der Nikolaikirche, Nikolaikirchhof (Innenstadt)*

### **Hochfest Christi Himmelfahrt, 21. Mai**

9.30 und 11.00 Uhr Hl. Messe in der Propsteikirche sowie  
17.00 Uhr in der Nikolaikirche

### **Krankensonntag, 24. Mai**

11.00 Uhr Hl. Messe, Einladungen liegen zeitnah auf dem Ständer im Fo-  
yer aus.

### **Das Hohe Pfingstfest**

Pfingstsonntag, 31. Mai

9.30 und 11.00 Uhr Hl. Messe in der Propsteikirche sowie  
17.00 Uhr in der Nikolaikirche

Pfingstmontag, 01. Juni

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Thomaskirche und  
17.00 Uhr Hl. Messe in der Nikolaikirche

### **Patronatsfest Heilige Dreifaltigkeit, 7. Juni**

9.30 und 11.00 Uhr Hl. Messe in der Propsteikirche sowie  
17.00 Uhr in der Nikolaikirche siehe Artikel Gesungenes Gotteslob S. 5

## Gruppen unserer Gemeinde stellen sich vor

### Teil 17: Religiöser Kindertag (RKT)

Bei ihrer Erstkommunion sind viele Kinder dem Altar sehr nah – auch im übertragenen Sinn. Bei Katechese und Erstkommunionfahrt haben sie Gemeinschaft und Spaß erlebt und eine positive Einstellung zu Glauben und Kirche entwickeln können. Aber dann? Die Selbstverpflichtung zum Ministrantendienst oder zum Kinderchor mag nicht für jedes Kind (und seine Eltern) das Richtige sein, und bis zur Vorjugend sind es noch ein paar Jahre. Was können wir also für die Kinder zwischen Erstkommunion und 6. Klasse tun, um deren gute Erfahrungen mit der Propstei zu vertiefen und das Flämmchen des Glaubens am Glimmen zu halten?

Diese Frage führte eine Gruppe von Eltern aus der Propstei vor zwei Jahren dazu, ein neues Angebot für Kinder auszuprobieren: Regelmäßige, nicht zu häufige Treffen, die speziell auf die Altersgruppe der Neun- bis Zwölfjährigen zugeschnitten sind, jedes zu einem anderen Thema, ohne jede Verpflichtung, wiederzukommen – aber so attraktiv, abwechslungsreich und mit hohem Spaßfaktor, dass die Kinder von sich aus gern wieder mit dabei sind. Noch ein pffiffiger Name dafür: Religiöser Kindertag bzw. RKT (vom Erfolgsmodell RKW abgekupfert) – und mal sehen, wer da kommt...



Und es kamen einige, und das nicht nur einmal! Elf religiöse Kindertage haben wir bislang vorbereitet und durchgeführt, jeden nach demselben Muster (samstags von 14 bis 17 Uhr, zwischendurch mit Saft und Kuchen und am Ende mit einer Andacht in der Kirche), aber allesamt Unikate. Mal ging es um unsere sieben Sinne, mal um die

Ernte (samt gemeinschaftlichem Kochen), mal um die Dreifaltigkeit, mal ums Sterben (Behaupte keiner, dass man Zehnjährige nicht für „schwierige“ Themen gewinnen kann!), mal um Heilige, mal um Kinder in Brasilien oder Burkina Faso – und den Erfolg der Bibelnacht 2008 wollen wir in diesem Herbst wiederholen.

Ach ja – dass es auch uns Erwachsenen mit unseren unterschiedlichen Talenten immer wieder einen Heidenspaß macht, einen RKT von der Idee bis zum fertigen Projekt zu entwickeln, und dass wir auf nicht wenige unserer RKTs mächtig stolz sind, sei am Rande auch noch erwähnt...

Neugierig geworden? Die nächsten Religiösen Kindertage sind am 16. Mai (Beten mit Jesus: Vater unser), 5. September (Das olle Testament!? – Bibelnacht) und 7. November (Paulus: ein besonderer Heiliger). Weitersagen erlaubt!  
Gerhard Hartmuth

## Gemeindeveranstaltungen

### Gemeindetreff

So., 03.05., zwischen den Vormittagsmessen, vorbereitet vom Schriftkreis

### Pfarrgemeinderat

Di., 05.05. u. 02.06., 20.00 Uhr

### Vorjugend

Sa., 16.05., 12.00 Uhr

### Jugend

montags 19.00 Uhr, Jugendabend  
Sa., 06.06. – So., 07.06., Bistumsjugendwallfahrt nach Rosental

### Laienapostolat

Mi., 29.04., 19.00 Uhr

Schriftkreis

Mi., 22.04., 19.00 Uhr

Mi., 20.05., 19.00 Uhr

### Gemeinde im Aufbruch

Mi, 06.05., 19.30 Uhr

Siehe Artikel S. 6

### Jungrentner

Mo., 20.04., 15.30 Uhr, „Aus Chaos und Krieg für ein geeintes christliches Europa. Leben und Wirken des Richard Nikolaus Graf von Coudenhove-Kalergi“, Christian Dertinger

Mi., 13.05., Ausflug

### Kolping

Di., 28.04., 19.30 Uhr, „Die christliche Patientenverfügung“, Doris Otto

Fr., 01.05., Josefstag in Borna

Sa., 16.05., Ausflug zum Petersberg

Di., 26.05., 19.30 Uhr, „Fragen der religiösen Freiheit am Beispiel der Altranstädter Konvention“, Prof. Dr.

Winfried Eberhard

### Elisabethkreis

Mi., 22.04., 17.00 Uhr

Sa., 16.05., Ausflug

### Senioren

Do., 23.04., 14.05. und 28.05., 14.30 Uhr, Seniorennachmittag

Mi., 03.06., Ausflug

### Gemeinschaft kath. Männer u. Frauen im Bund Neudeutschland

Di., 21.04., 16.00 Uhr, „Grabkunst und Grabmale berühmter Leipziger

auf dem Südfriedhof“, Fritz Hundt

Di., 12.05., 19.00 Uhr, „Glaube und Studium. Erfahrungen in der Studentengemeinde“, Pater A. Eck SJ

### Abendgebet in der Propsteikirche

Mo., 04.05. und 25.05., 19.30 Uhr

### Meditation des Tanzes

Mo., 11.05., 20.00 Uhr, Propstei

## Veranstaltungen für Kinder

### **Kindergottesdienste/Katechese**

So., 26. 04., 9.30 Uhr Kinderkatechese

### **Erstkommunion**

Mo., 20.04., 15.30 Uhr, Dankandacht

### **Religiöser Kindertag**

Sa., 16.05., 14.00-17.00 Uhr  
„Beten mit Jesus: Vater unser“  
siehe Artikel S. 3

### **Kinderchor**

freitags 16.15 Uhr

### **Zwergenchor**

freitags 15.15 Uhr

### **Ministranten**

Sa., 09.05. und 30.05., 9.30 Uhr  
Minitreff

### **Religiöse Kinderwoche (RKW)**

**29.06. - 03.07.**, siehe Artikel S. 6  
So., 28.06., 9.30 Uhr, RKW-  
Eröffnungsgottesdienst

## Nachrichten und Informationen

### **Getauft wurden:**

Miriam Göster  
Sophia Fidelis Hecht  
Jakob Laurin Franz  
David Bräutigam  
Dr. Katharina Eberle

### **Den Bund der Ehe schlossen:**

Christian und Diana Weith

### **In die Ewigkeit wurde abberufen:**

Siegfried Tiefensee

### **Gesungenes Gotteslob**

So., 26.04., 11.00 Uhr, „Missa brevis C-Dur“ von Franz Xaver Brixl,  
Propstei-Chor, Propsteikirche

So., 10.05., 11.00 Uhr, „Schöpfungsmesse“ von Joseph Haydn,  
Kammerchor, Propsteikirche

So., 17.05., 19.30 Uhr, Propsteikirche am Rosental  
Benefizkonzert für den Neubau der Propsteikirche  
„Paulus – Der Bote als Botschaft“ von Kurt Grahl nach Texten des Theologen Claus-Peter März und der Heiligen Schrift siehe Artikel S. 6

Patronatsfest , So., 07.06., 11.00 Uhr, Missa „Sanctorum Apostolorum“ von  
Johann Valentin Rathgeber

## **Benefizkonzert für unsere neue Propsteikirche am 17. Mai Oratorium „Paulus – Der Bote als Botschaft“**

Nach der Spendenbotschafteraktion, dem Rundfunkgottesdienst und vielen privaten Initiativen wird am Sonntag, 17. Mai um 19.30 Uhr in der Propsteikirche am Rosental das erste Benefizkonzert für unseren Kirchenneubau stattfinden. Wir laden herzlich zum Oratorium „Paulus – Der Bote als Botschaft“ von Kurt Grahl nach Texten des Theologen Claus-Peter März und der Heiligen Schrift ein.

Dieses Oratorium in sechs „Bildern“ erklingt als Uraufführung im Paulusjahr. Ausführende sind Gabriele Lamotte, Sopran, der Paulus-Chor und das Orchester der Propsteigemeinde unter Leitung von KMD Kurt Grahl.

Bei freiem Eintritt bitten wir herzlich um eine Spende. Bringen Sie zum Konzert auch Gäste, Freunde und Verwandte mit und informieren Sie weitere Interessierte.

## **„Schuld - und Sühne?“ - Tag mit Gott am 6. Juni 2009**

Beim nächsten „Tag mit Gott“ am 6. Juni 2009 wollen wir uns gemeinsam mit Pater Bernhard Kohl OP, verschiedenen Sichtweisen auf Schuld und Sühne widmen.

Der Nachmittag beginnt um 14.00 Uhr und endet um 17.30 Uhr. Es wird Zeit zum Hören, zur Stille und zum gemeinsamen Gespräch sein. Auch Kaffee und Kuchen werden vorbereitet.

Die „Tage mit Gott“ sind ausdrücklich als Spurensuche für Christen und für Nichtchristen gestaltet. Also: Seien Sie mutig und laden Sie ruhig auch Ihre nichtglaubenden Bekannten dazu ein. Flyer werden rechtzeitig ausliegen.

Projektgruppe „Gemeinde im Aufbruch“

## **Religiöse Kinderwoche**

Auch in diesem Jahr sind alle Schulanfänger und Kinder bis zum 7. Schuljahr zur Religiösen Kinderwoche vom 29. Juni bis 3. Juli ins Gemeindezentrum eingeladen. Zum Thema „Um Himmels Willen – Dein Reich komme“ werden wir thematisch arbeiten, aber auch für Singen, Spielen, Basteln und Tanzen wird in dieser Woche Zeit sein. Die RKW beginnt mit dem Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, den 28. Juni um 9.30 Uhr in der Propsteikirche. Von Montag bis Freitag sind die Kinder in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindezentrum. Für Mittagessen und ein Vesperangebot am Nachmittag wird gesorgt. Formulare für die Anmeldung liegen ab Mai auf dem Ständer im Foyer der Propsteikirche aus. Wer möchte, kann seinen Freund oder seine Freundin gern mitbringen. Damit alle Kinder gut betreut werden können, bitten wir wieder um Mithilfe und Kuchenspenden.

## **Der Pfarrgemeinderat ging in Klausur**

Sie sind zu einer guten Tradition geworden, die Klausurtagungen des Pfarrgemeinderates, sie sind eine wichtige Gelegenheit, Grundsätzliches miteinander auszuloten. Am 3./4. April führte uns die letzte Klausurtagung zu den Benediktinern nach Wechselburg. Am Freitagabend tauschten wir uns zunächst über unsere Erfahrungen im Gemeinderat aus, ganz im Sinne einer Klausur, einen Schritt zur Seite zu tun, beiseite zu treten - sich neben das Vertraute zu stellen, um die Mitte suchen zu können.

Am Samstagvormittag reflektierten wir über die Bilder, die jeder von uns von der gegenwärtigen Propsteigemeinde in sich trägt. Im Gespräch erkundeten wir Grundlinien, Tendenzen der jeweiligen Gemeindebilder, suchten wir nach verbindenden Elementen. Nachdem wir den Ist-Zustand der Propsteigemeinde beschrieben haben, gingen wir am Samstagnachmittag der Frage nach, was diese Einschätzungen vor dem Hintergrund unseres pastoralen Konzeptes bedeuten, konkret trieb uns die Frage: Wie konkret leben wir heute schon unser pastorales Konzept, in dem wir jenes Gemeindeleben beschreiben, mit dem wir unsere neue Propsteikirche erfüllen wollen? Worauf können wir bauen, welche Anstrengungen müssen wir unternehmen? An dieser Stelle wollen wir mit Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, weiterdiskutieren und weiterkommen!

Ihr Dr. Stefan Blattner, Vorsitzender des PGR

## **LeibnizForum**

Mi., 06.05., „Marsmission und Urknall im Tunnel. Kann denn Forschung Sünde sein?“, Prof. Dr. Hans Grassmann, Udine

Der Wert vieler Entdeckungen wird zu ihrer Zeit nicht erkannt. Trotzdem sind sie Ausgangspunkt bahnbrechender wissenschaftlicher Erkenntnisse und revolutionärer Technologien. Der Physiker Hans Grassmann war 1994 im Fermilab an der Entdeckung der Top-Quarks beteiligt; heute befasst er sich u.a. mit neuen Wegen der Verbindung von Informationstheorie und Physik und engagiert sich publizistisch.

Mi., 03.06., 19.00 Uhr, „Gehirn - Geist - Gott“, Prof. Dr. Godehard Brüntrup SJ, München

Das Verhältnis von Geist und Gehirn ist eine der letzten großen wissenschaftlichen Herausforderungen. Trotz bedeutender Fortschritte in den Neurowissenschaften konnte das Problem des Bewusstseins bisher nicht gelöst werden. Prof. Dr. Godehard Brüntrup studierte Philosophie und Theologie in München, Frankfurt, Innsbruck, Bielefeld und Berlin. Er war Visiting scholar und Lehrbeauftragter an verschiedenen amerikanischen Universitäten. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Philosophie des Geistes und das Leib-Seele-Problem.

Die Veranstaltungen finden jeweils um 19.00 Uhr im Vortragsaal der Stadtbibliothek Leipzig, Wilhelm-Leuschner-Platz 10 statt.

## Vorankündigungen

Do., 11.06., Hochfest des Leibes und Blutes Christi/ Fronleichnam  
9.00 Uhr, Hl. Messe in der Propsteikirche  
17.30 Uhr, Hl. Messe im Rosental

Im Rahmen des Bachfestes von 14.- 21.06.2009 in der Propsteikirche  
So., 14.06., 11.00 Uhr, Hl. Messe mit Werken von Felix Mendelssohn-  
Bartholdy, Propstei-Chor  
Do., 18.06., 9.30 Uhr, Laudes, gestaltet von voxaccord  
So., 21.06., 11.00 Uhr, Hl. Messe mit „Mariazeller Messe“ von Joseph  
Haydn, Propstei-Chor

Sa., 27.06., 10.00 Uhr, Propsteikirche, Sendungsfeier unserer Gemeinde-  
assistentin Patricia Plewnia

So., 28.06., 9.30 Uhr, Propsteikirche, Eröffnungsgottesdienst der Religiö-  
sen Kinderwoche

Di., 30.06., 18.00 Uhr, Propsteikirche, Hl. Messe zum Silbernen Priesterju-  
biläum von Propst Lothar Vierhock

### Öffnungszeiten des Pfarrbüros Emil-Fuchs-Straße 5-7, 04105 Leipzig

Tel. 03 41 / 9 80 06 35 Fax: 03 41 / 2 11 33 66  
Mo. - Fr., 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr, Di. bis 18.00 Uhr  
Sprechstunde des Propstes: dienstags, 16.00 - 17.45 Uhr und  
nach Vereinbarung

Propst Lothar Vierhock, Tel.: 03 41/ 9 80 06 35  
Pfarrer Gregor Giele, Tel.: 03 41/ 9 80 06 36  
Gemeindeassistentin Patricia Plewnia, Tel.: 0341/ 9 80 06 35

Pfarrreikonto: Volksbank Leipzig BLZ 860 956 04 Konto-Nr. 307 714 558

### Spendenkonto für den Kirchenneubau:

Liga Bank BLZ 75090300 Kontonummer 208295026

Verwendungszweckes Neubau Propstei Leipzig

Mit Angabe des Namens und der Anschrift wird eine Spendenbescheinigung ausge-  
stellt.

Hrsg.: Katholisches Propsteipfarramt St. Trinitatis, Emil-Fuchs-Str. 5-7, 04105 Leipzig  
Tel. 03 41 / 9 80 06 35; Fax: 03 41 / 2 11 33 66  
homepage: [www.propstei-leipzig.de](http://www.propstei-leipzig.de); e-mail-Adresse: [pfarramt@propstei-leipzig.de](mailto:pfarramt@propstei-leipzig.de)  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 03.06.2009